

Schock für zwei Tierschützerinnen

Gebürtiger Türke schächtet Schaf ohne Betäubung

It. Stade. Großer Schock für zwei Tierschützerinnen. Andrea Althaus von der Stader Initiative Haustierrechte und Kirsten Born vom Tierschutzverein Stade wurden Zeuge, wie der gebürtige Türke Selcuk A. auf seinem Grundstück in Stade-Bützfleth ein Schaf geschächtet, also nach jüdischem und islamischen Ritus mit einem Schnitt durch die Kehle getötet hat. Und zwar ohne es zu betäuben. „Die Tiere erleiden dabei große Qualen“, sagt Andrea Althaus. Sie hatte den Hinweis bekommen, dass auf dem Hof von Selcuk A. Tiere schlecht versorgt sind Seite 3



Kein schöner Anblick: der Schafskopf liegt in einer Schubkarre Foto: oh